

04.09.2019

Postulat

von glp Fraktion

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die E-Partizipation bei klar strukturierte Prozesse Standard mässig angewendet werden kann und diese grundsätzlich den bisherigen Eingabemöglichkeiten gleichgestellt werden kann.

Begründung:

Der Stadtrat hat als eine seiner Legislatorschwerpunkten die E-Partizipation angegeben. Dieser wendete er bereits zweimal an. Bei der Überprüfung Schnittstelle Stadt / Quartier, sowie der Altersstrategie. Dabei hat sich gezeigt, insbesondere beim Schnittstellenprozess, dass die E-Partizipation bei unklaren Prozessen sehr schwer funktioniert. Daher soll die Mitwirkung zuerst bei klar strukturierten Prozessen eingeführt werden. Als gutes Beispiel wären Auflagen nach §13 Strassengesetz. Diese werden häufig durchgeführt, haben ein nicht eingegrenztes Zielpublikum, aber die Fragstellung ist klar und verständlich.

i. garsch